

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 17.

Mittwoch den 27. November

1878.

Die Advents-Collecte für die Erzbischöflichen Armenkinderhäuser betr.

Nr. 8414. An den hochwürdigen Klerus der Erzdiocese Freiburg, badischen Antheils, ist zu erlassen:

Aus dem Verzeichnisse der eingelaufenen milden Gaben für die Erzbischöflichen Armenkinderhäuser vom hl. Advente v. J. bis heute ergibt sich, daß nicht wenige hochw. Herren Seelsorger und katholische Gemeinden an diesem von uns jederzeit so sehr empfohlenen christlichen Liebeswerke keinen Antheil genommen haben. Wir sprechen hierüber unser schmerzliches Bedauern aus. Allerdings herrschen gegenwärtig sehr viele und bedeutende Nothstände und nehmen unaufhörlich den hochw. Klerus und das gläubige Volk in Anspruch; aber deshalb dürfen die armen Kinder, deren immer mehrere in die Erzbi. Armenkinderhäuser aufgenommen werden müssen und deren Erziehung, Verköstigung und tüchtige Heranbildung zu guten katholischen Christen und gesitteten, arbeitsgewohnten Menschen von Jahr zu Jahr schwerer fällt, nicht vergessen werden. Es kommt ja nicht auf die Größe der Gabe, sondern auf die gute, fromme Meinung beim Geben an. Wir vertrauen darum allen hochwürdigen Herren Seelsorgern und jeder katholischen Gemeinde unserer Erzdiocese, daß sie sich, wenn es auch nur im bescheidensten Maße geschieht, an der nach Vorschrift verkündeten Advents-Collecte für die Erzbi. Armenkinderhäuser aus Liebe zum göttlichen Jesukinde theilnehmen werden. Indem wir allen denen, die sich seit Jahren um die Pflinglinge der Armenkinderhäuser wohl verdient gemacht haben, besonders aber deren seitherigen Wohlthätern unsere dankende Anerkennung aussprechen und den reichsten Gottesseggen anwünschen, bringen wir anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Advents-Collecten und andere Liebesgaben entweder an die „Erzbischöfliche Expedition zu Freiburg“ eingesandt, oder den hochwürdigen Herren Vorständen der Armenkinderhäuser zu Kiegel, Oberkirch, Schwarzach und Walldürn übermittelt werden.

Freiburg, den 21. November 1878.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Bernau, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von beiläufig 2700 M. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und die Besoldung des Meßners mit jährlich 210 M. zu bestreiten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Roth, Decanats St. Leon, mit einem Einkommen von beiläufig 4500 M. und mit der Verbindlichkeit, eine jährliche Abgabe von 600 M. zunächst auf die Dauer von zehn Jahren — vorbehaltlich weiterer Entschließung nach Ablauf dieser Zeit — zu Gunsten des katholischen Kirchen- und Pfarrhausbaufonds in Schoppsheim zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbis thumsverweser zu wenden.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Sach, Decanats Freiburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Christian Walk in Unterkürnach wurde den 1. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Griefsheim, Decanats Neuenburg, präsentirten bisherigen Pfarrer Eduard Schmid in Siegelau wurde den 4. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Ehingen, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrer Leopold Hauser in Friedenweiler wurde den 14. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Vincenz Dahl in Altheim auf die Pfarrei Kirrlach, Decanats St. Leon, designirt und hat derselbe den 20. November l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennung.

Vom venerablen Landcapitel Constanz wurde Stadtpfarrer Ernst Ginzhofer in Radolfzell zum Decan gewählt und mit Erlaß erzbischöfl. Capitels-Vicariates vom 12. September l. J., Nr. 6185, bestätigt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 6. Juni: Hauptlehrer Franz Heilig als Organist an der Pfarrkirche zu Berolzheim.
Den 11. Juli: Blechner August Mayer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ettenheim.
Den 25. Juli: Hauptlehrer Jakob Beck als Organist an der Pfarrkirche zu Heudorf.
Den 25. Juli: Hauptlehrer Karl Müller als Organist an der Pfarrkirche zu Heddingen.
Den 12. Septbr.: Schuster Karl Ludwig Weber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Densbach.
Den 15. Septbr.: Unterlehrer Joseph Schiemer als Organist an der Curatiekirche zu Heinsheim.
Den 3. Octbr.: Hauptlehrer Adolf Emil Ehrler als Organist an der Pfarrkirche zu Rittersbach.
Den 3. Octbr.: Hauptlehrer Leopold Beichel als Organist an der Pfarrkirche zu Wehr.
Den 3. Octbr.: Weber Eduard Hofmann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ottenheim.
Den 3. Octbr.: Landwirth Michael Dresel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Steinbach bei Baden.
Den 17. Octbr.: Maurer Franz Joseph Berberich als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Höpfingen.

Sterbfälle.

- Den 4. October: Hermann Uehlein, Beneficiumsverweser in Werbach.
Den 12. October: Johann Georg Belzer, Pfarrer in Hindelwangen.
Den 20. October: Joseph Erbacher, Subelpriester und Pfarrer in Pülsringen.
Den 28. October: Johann Georg Färber, Pfarrer in Bulach.
Den 30. October: Joseph Gros, Tischtitulant, † in Freiburg.
Den 4. November: Anton Bach, Subelpriester und Pfarrer in Straßberg.
Den 6. November: Karl Amann, Pfarrverweser in Gremelsbach.
Den 10. November: Johann Georg Kuhn, Pfarrer in Oberballbach.
Den 14. Novemaer: J. Adam Henneka, ref. Pfarrer von Stupferich, † in Bruchsal.